

Elterninformation: Handlungsplan – Früherfassung in der Schule

Sehr geehrte Eltern

Es ist uns wichtig, Problemsituationen frühzeitig zu erkennen und anzugehen. An unserer Schule besteht deshalb eine ständige Arbeitsgruppe mit Vertretungen aller Schulstufen, die sich mit diesen Fragen und dem Bereitstellen von Hilfsmitteln befasst. So verwenden wir für den Umgang mit Auffälligkeiten oder Entwicklungsgefährdungen von Lernenden einen Handlungsplan.

Dieser Handlungsplan beinhaltet sechs Stufen und dient als Richtschnur. Er ist nicht für den täglichen Einsatz gedacht, sondern für Situationen, in welchen die alltäglichen pädagogischen Interventionen der Lehrperson nicht greifen oder nicht ausreichen. Die Stufen bauen aufeinander auf. Im Einzelfall können aber auch Abweichungen sinnvoll sein.

Gerne informieren wir Sie auf den folgenden Seiten über die sechs Stufen dieses Plans. Wir verwenden dabei folgende Abkürzungen:

KL-LP	Klassenlehrperson
IF-LP	Lehrperson für die Integrative Förderung
SL	Schulleitung
SSA	Schulsozialarbeit
SPD	Schulpsychologischer Dienst
KJPD	Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst
KESB	Kinder- und Erwachsenenschutzbehörde

Da es sich um einen allgemeinen Ablaufplan handelt, verweist er bei den obersten Stufen auch auf Massnahmen, die nur selten nötig werden und wirkt vielleicht etwas technisch. Er soll unsere Zusammenarbeit strukturieren und transparenter machen, aber natürlich nicht "technisieren". Denn für uns steht immer das Gespräch mit Ihnen im Vordergrund in dem es um das Wohl des Kindes, um das Pädagogische und Menschliche geht. Wir streben eine gemeinsame gute Lösungssuche für Problemsituationen an, die in einer zehnjährigen Schulzeit immer mal auftreten können.

Herzlichen Dank für die Kenntnisnahme und auf eine gute Zusammenarbeit!

Schule Rothenburg, 6. Januar 2016

Peter Kunz
Rektor

Lic. phil. Lothar Steinke
Leiter Schuldienste
Leiter Begleitgruppe Sensor



Der Schüler/Die Schülerin zeigt ein auffälliges Verhalten.



Stufe 1

Beobachten, Erkennen, Dokumentieren, Rückmelden

Ziel: auffälliges Verhalten frühzeitig wahrnehmen und das weitere Vorgehen planen

Rolle KL-LP: Fallführung

Rolle IF-LP: unterstützt bei Bedarf die KL-LP

Rolle SSA / SPD: Beratung im Hintergrund

Vorgehensweise: beobachten, dokumentieren, von anderen LP Beobachtungen einholen

Empfehlung: bei Unsicherheiten SSA/SPD bezüglich des Vorgehens beiziehen



Stufe 2

Gespräch mit Schüler/Schülerin führen

Ziel: auffälliges Verhalten reflektieren und Veränderungen einleiten

Rolle KL-LP: Fallführung

Rolle IF-LP: unterstützt bei Bedarf die KL-LP

Rolle SSA / SPD: Beratung im Hintergrund

Vorgehensweise: Gespräch vereinbaren, Ziele erarbeiten, Abmachungen treffen, protokollieren und überprüfen, weiteres Vorgehen aufzeigen

Empfehlung: Je nach Situation Lernende/-r für den Kontakt mit SSA/SPD motivieren (vor allem auf Sek-Stufe)



Stufe 3

Einbezug der Erziehungsberechtigten

Ziel: Einbezug der Ressourcen von Eltern

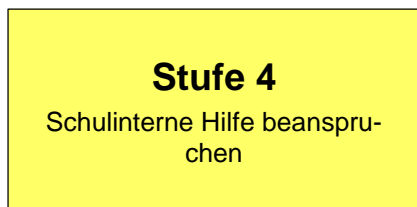
Rolle KL-LP: Fallführung

Rolle IF-LP: unterstützt bei Bedarf die KL-LP

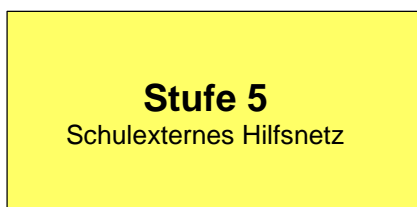
Rolle SSA / SPD: Beratung im Hintergrund

Vorgehensweise: transparent informieren, zur Zusammenarbeit motivieren, Ziele erarbeiten, Rollen und Aufgaben klären, weiteres Vorgehen und Standortgespräche festlegen

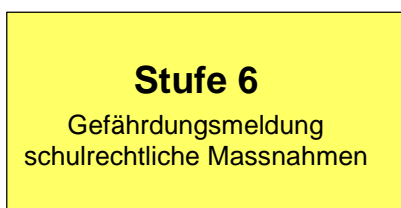
Empfehlung: Situativ Eltern/Familie zum Kontakt zu internen (SSA/SPD) oder externen Fachstellen (Jugend- und Familienberatung, KJPD) motivieren.



Ziel:	Einbezug der Ressourcen von SSA/SPD und der IF-LP
Rolle KL-LP:	Klärung der Fallführung, allenfalls Erstbesuch bei SSA verordnen
Rolle IF-LP:	situationsangepasster Einbezug
Rolle SSA / SPD:	bieten Unterstützungsangebote für Kind/ Eltern/ LP/ Klasse an
Rolle SL:	kann - wenn angezeigt, aber von den Erziehungsberechtigten nicht akzeptiert - ein Gespräch beim SPD verfügen
Vorgehensweise:	Vorbesprechung mit IF-LP, SSA/SPD und situationsangepasst mit SL: Ziele und Rollen klären, Einwilligung der Eltern und Schüler/in einholen. Gespräch durchführen: Auftrag, Zusammenarbeit und Rolle klären, Ziele erarbeiten, Standortgespräch festlegen, weiteres Vorgehen aufzeigen
Empfehlung:	Abmachungen bezüglich Aufgaben und Verantwortlichkeiten schriftlich festhalten, von Eltern unterschreiben lassen



Ziel:	Einbezug von Ressourcen der externen Fachstellen
Rolle KL-LP:	Klärung der Fallführung zwischen LP, SL und SSA/SPD, informiert SL regelmässig über den Verlauf
Rolle IF-LP:	situationsangepasster Einbezug
Rolle SSA /SPD / externe Fachstelle:	bieten Unterstützungsangebote für Kind / Eltern / LP/ Klasse an
Rolle SL:	Klärung der Fallführung zwischen LP, SL und SSA/SPD
Vorgehensweise:	Vorbesprechung mit Fachstelle, Einwilligung Eltern und Schüler/in einholen (evtl. durch SL verfügen lassen), Gespräche mit allen Beteiligten durchführen: Auftrag, Zusammenarbeit und Rollen klären, Ziele erarbeiten, Standortgespräche festlegen, weiteres Vorgehen aufzeigen
Empfehlung:	klare Abmachungen bezüglich Aufgaben und Verantwortlichkeiten treffen, Datenschutz beachten!



Ziel:	Schadensminderung durch Erweiterung der Interventionsmöglichkeiten
Rolle SL:	Fallführung, bestimmt in Absprache mit der KL-LP sowie internen und externen Fachstellen die Vorgehensweise evtl. Gefährdungsmeldung machen (KESB)
Rolle SPD:	Fallführung in einem Abklärungsprozess (z.B. Sonderschulabklärung)
Vorgehensweise:	Vorgehen mit internem und / oder externem Hilfsnetz absprechen Anhörung Eltern und Schüler/in
Empfehlung:	KESB vorinformieren und zeitliches Vorgehen absprechen Auch bei Uneinigkeiten guten Elternkontakt sicherstellen, allenfalls durch Drittpersonen